

ULF KRAATZ

## **Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2017**

### **Erschienen in:**

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (15), 119-131

### **1. Allgemeines**

Für das Jahr 2017 liegt erneut ein umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Gebiet des Nationalparks vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Unteren Odertals dokumentiert und wichtige avifaunistische Erkenntnisse liefert.

An dieser Stelle gebührt den mehr als einhundertsechzig Beobachtern Dank, welche ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und der Naturwacht zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren die systematischen, langjährigen Erfassungen, die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführt werden. Im Rahmen der Berichtspflichten des Landes Brandenburg an die Europäische Union erfolgte in der Brutsaison 2017 im Nationalpark Unteres Odertal die Kartierung der Brutvogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie (RL-9/409/EWG) und ausgewählten Arten der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (5. gesamtdeutsche Fassung 2016), sowie weiterer wertgebender Vogelarten.

Darüber hinaus erfolgte auf ausgewählten Probeflächen die Erfassung gebietstypischer, häufiger Auenvögel (z. B. Schilfrohrsänger, Wiesenpieper).

Das Jahr 2017 war uckermarkweit eines der wärmeren, aber extrem feuchten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 100 Jahren, für den Zeitraum 1951 bis 2018 sogar das nasseste Jahr. Die Witterung war durch einen frostigen Jahresanfang im Januar und Februar gekennzeichnet, diese winterliche Episode war Anfang März beendet und ging allmählich in den Frühling über.

Infolgedessen froren die meisten Gewässer in der Kältephase teilweise zu und boten während des Winters nur stellenweise geeignete Rastbedingungen für die meisten Wasservögel und andere Arten, die Oder führte Treibeis und die Flutungspolder im Frühjahr gute Wasserstände. Es gelangen Mittwinterbeobachtungen von z. B. Krickente, Weißwangengans, Kiebitz, u. a. Größere, winterliche Rastbestände betrafen z. B. Stockenten, Graugänse oder Singschwäne. In dieser Periode gelangen Beobachtungen von Weißwangen-, Ringel-, Kanada- und Kurzschnabelgänsen, sowie einiger nordischer Entenarten (Berg- und Eisente). Traditionelle Wintergäste, wie Seidenschwänze oder Berghänflinge erschienen recht zahlreich, während die Zahl rastender Birkenzeisige gering blieb. Der normale Winter sorgte für durchschnittlich frühe Ankünfte bei den meisten Arten. Der Frühjahrszug verlief meist ohne größere Zugstaus und sorgte nur kurzzeitig für hohe Rastzahlen z. B. bei nordischen Gänsen. Jetzt kulminierten u. a. auch die Bestände von Pfeif-, Spieß-, Krick-, Reiher-, Tafel-

und Löffelente im Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (FIB). Das Auftreten von Weißwangengänsen an der Oder war mit mehr als 1.000 Exemplaren wieder bedeutend. Im März zogen zwei Schelladler im Odertal durch. Bereits Ende März wurde die erste rufende Tüpfelralle, dank einer automatischen Tonaufnahme registriert.

Der Witterungsverlauf in der Brutperiode gestaltete sich sehr wechselhaft. Die Temperaturen an der Wetterstation Angermünde waren im Februar und März (fast 3°K) durchschnittlich zu warm, der April und die erste Maihälfte zu kalt, danach folgte eine deutlich zu warme Phase ab Mitte Mai und im Juni, der Juli war wiederum durchschnittlich zu kühl. Niederschläge verteilten sich unterschiedlich über die Brutzeit: im Februar und März noch zu trocken, danach überdurchschnittlich feucht mit Starkniederschlägen bis Juli, nur unterbrochen durch eine trockene Phase in der zweiten Maihälfte.

Die Wasserstände an der Oder waren anfangs hoch, ab Mitte Mai stark fallend und danach erfolgte ein schnelles Abtrocknen der Vorländer. Im Frühjahr gab es im Lunow-Stolper Trockenpolder Staunässe im Grünland und auf den Äckern. In den Flutungspoldern bestanden im Frühjahr aufgrund hoher Wasserstände günstige Wasserverhältnisse zur Ansiedlung, ab Mitte April starkes Abtrocknen nach Schließen der Poldertore in den Poldern A/B und Polder 10 und zusätzlichem Abpumpen in den Poldern A/B. Erst ab Ende Mai wurden die Polderwiesen partiell wieder nasser wegen der überdurchschnittlichen Niederschläge. Im Polder 5/6 waren bis Ende Mai staunasse Wiesen vorhanden.

Mit insgesamt sieben Küstenseeschwalben wurde April/Anfang Mai diese Art ungewöhnlich zahlreich im Odertal registriert. Ein Löffler im Mai und ein Sichler im Juni zeigten sich an der Gatower Nassstelle. Ebenso ein Seidenreiherr im Schwedter Polder (B).

Zahlreiche brutwillige Lachmöwen, Weißbartseeschwalben und Schwarzhalstaucher hielten sich im Odertal auf. Nur wenige Paare schritten zur Brut und hatten Bruterfolg, infolge Schließens der Poldertore und starken Abpumpens der Nasspolder, Weißflügelseeschwalben brüteten nicht in diesem Jahr. Der Wachtelkönigbestand im Odertal blieb erneut unterdurchschnittlich.

Die besonders in den Monaten April bis Juli gefallenen hohen Niederschlagsmengen führten in der gesamten Uckermark zur Auffüllung der Gewässer. Ein Trupp Tannenhäher im September bei Stolpe rundete die herbstlichen Beobachtungen ab. Mit der Flutung der Nasspolder ab Anfang Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

## **2. Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahr 2017 im Nationalpark Unteres Odertal**

**Höckerschwan** (*Cygnus olor*): Das Wintervorkommen erreicht zum Zeitpunkt der Wasservogelzählung (WVZ) Mitte Januar 319 Exemplare im Unteren Odertal (D. Krummholz). Zur Brutzeit wurden insgesamt mindestens 56 Paare im Nationalpark, davon 43 Paare im FIB registriert, später mindestens 19 Familien im Nationalpark Unteres Odertal, davon sechs Familien an den Fischteichen Stolpe (D. Krummholz). Nichtbrüter sammelten sich am 22.05. mit 170 Exemplaren im Vorland Stolpe-Lunow

und 40 Exemplaren an den FT Stolpe (D. Krummholz). Bereits am 15. & 16.12. hielten sich 245 Höckerschwäne im FIB Polder A und 10 auf (D. Krummholz).

**Singschwan** (*Cygnus cygnus*): Die maximale Winterkonzentration wurde mit insgesamt 1.149 Exemplaren Mitte Januar bei der WVZ im FIB und Odervorland Stolpe bis Lunow ermittelt (D. Krummholz u. a.). Eine große Wegzugkonzentration befand sich mit 358 Altvögeln und 22 Jungvögeln am 22.12. im Gatower Polder (10) (D. Krummholz).

**Zwergschwan** (*Cygnus bewickii*): Der größte Wintertrupp mit 12 Altschwänen und zwei Jungen wurde am 27.02. im Criewener Polder (A) gesehen (W. Dittberner).

**Rothalsgans** (*Branta ruficollis*): Von dieser seltenen Gänseart zeigte sich ein Exemplar am 22.03. auf dem Heimzug im Zützener Polder (A) (W. Koschel) und auf dem Herbstzug eine Familie mit einem Altvogel und zwei diesjährigen Jungvögeln am 30.11. im Criewener Polder (A) (W. Dittberner).

**Ringelgans** (*Branta bernicla*): Eine Winterbeobachtung von einem Exemplar gelang am 24.01. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Kanadagans** (*Branta canadensis*): Kanadagänse wurden im Winter etwas häufiger als in den Vorjahren gesehen: Ein Exemplar rastet am 07.01. im Criewener Polder (A) (A. Wolter), ein Exemplar am 14.01. im Stolper Trockenpolder (D. Krummholz) und drei Exemplare am 22.02. im Schwedter Polder (B) (U. Schünmann). Auf dem Wegzug zeigten sich dann noch einmal zwei Exemplare am 25.11. im Schwedter Polder (A/B) (J. Mundt).

**Weißwangengans** (*Branta leucopsis*): Die Anzahl der Durchzügler zur Heimzugzeit ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Maximale Rastbestand betrug etwa 1.150 Exemplare am 12.03. im Gartzter Polder (5/6) (S. Müller). Ungewöhnlich viele Weißwangengänse hielten sich auch auf dem Wegzug mit 120 Exemplaren am 30.11. im Criewener Polder (A) auf (W. Dittberner).

**Hybrid Weißwangengans** (*Branta leucopsis*)x **Blässgans** (*Anser albifrons*): Ein unbestimmter Hybrid wohl dieser Kombination suchte am 18. & 19.02. im Raum Schwedt-Meyenburg Nahrung (S. Lüdtkke, A. Günther).

**Saatgans** (*Anser fabalis*): Der Wegzugbestand nicht näher bestimmter Saatgänse erreicht 18.000 Exemplare am 20. & 22.12. im Gatower Polder (10) und Polder A/Trockenpolder Stolpe (D. Krummholz).

**Waldsaatgans** (*Anser fabalis fabalis*): Das Wintervorkommen kulminiert mit insgesamt 1.472 Exemplaren (Truppgrößen 1.300, 150 und 22 Ex.) am 28.01. im Criewener Polder (A) und Stolper Trockenpolder (D. Krummholz). Die letzten beiden Exemplare hielten sich am 31.03. bei Zützen auf (D. Krummholz). Auf dem Wegzug wurden insgesamt maximal 2.140 Exemplare am 20.12. im Unteren Odertal von Gartz bis Lunow gesehen (D. Krummholz, W. Dittberner.).

**Kurzschnabelgans** (*Anser brachyrhynchus*): Auf dem Heimzug ein Exemplar am 12.03. im Gartzter Polder (5/6) (S. Müller) und auf dem Wegzug z. B. zwei Altvögel am 11.10. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (D. Krummholz) und maximal neun Exemplare am 30.11. im Criewener Polder (A) (W. Dittberner).

**Zwerggans** (*Anser erythropus*): Ein beringter Altvogel am 19.03. im Zützener Polder (A) (S. & R. Müller, J. Mundt), dieser Vogel war am 08.09.2015 in Västerbotten in Nord-Schweden im Rahmen eines Auswilderungsprogramms beringt worden.

**Blässgans** (*Anser albifrons*): Jeweils ein vorjähriges Exemplar am 31.05. im Lunower Odervorland und bei Graugänsen am 27.06. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz), sowie ein Exemplar mit Graugänsen abends ins Odertal fliegend am 13.08. bei Mescherin (H.-J. Haferland). Eine Wegzugansammlung von mindestens 17.000 Ex. am 24.11. im FIB und Stolper Trockenpolder (W. Dittberner, D. Krummholz, S. Müller).

**Graugans** (*Anser anser*): 2.800 Exemplare harrten am 28.01. im Polder A und Trockenpolder Lunow-Stolpe aus (D. Krummholz). Mindestens 400 Nichtbrüter hielten sich am 11.05. im FIB auf (D. Krummholz). Der brutzeitliche Bestand betrug mindestens 231 Paare, später wurden mindestens 45 Familien im FIB und Odervorland Stolpe-Lunow gesehen, dabei ein Brutpaar mit 26 pulli. Die größte Wegzugansammlung erreichte 3.500 Exemplare am 23.11. im Criewener Polder (A). Bemerkenswerte 2.450 Exemplare noch am 20.12. im Criewener Polder (A) und Stolper Trockenpolder (alle D. Krummholz).

**Nilgans** (*Alopochen aegyptiaca*): Brutzeitbeobachtungen von Paaren liegen aus dem Bereich Zützen/Criewen (O. Rochlitz) und dem Odervorland/Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner, D. Krummholz) vor. Zuletzt zeigte sich ein Männchen am 25.12. bei Schwedt (J. Mundt).

**Brandgans** (*Tadorna tadorna*): Die erste Brandgans erschien am 07.01. im Criewener Polder (A) (D. Ehlert). Der Maximalbestand wurde mit mindestens 100 Exemplaren am 03.05. im Criewener Polder (A) (S. Kransel) registriert. Es hielten sich 23 territoriale Paare im Nationalpark Unteres Odertal auf, nur eine Familie wurde beobachtet (W. Dittberner).

**Schnatterente** (*Anas strepera*): Eine Mauseransammlung von mindestens 700 Exemplaren am 26.06. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner) und eine Wegzugansammlung von mindestens 1.400 Exemplaren am 30.10. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner).

**Pfeifente** (*Anas penelope*): Eine Heimzugkonzentration von 4.200 Exemplaren am 11.03. im Criewener Polder (A) . Am 26.06. hielten sich maximal neun Männchen und vier weibchenfarbene im Gatower Polder (10) auf. Sowie eine Wegzugkonzentration von mindestens 1.100 Exemplaren am 09.12. im Schwedter Polder (B) (jeweils D. Krummholz).

**Krickente** (*Anas crecca*): Auf dem Frühjahrszug maximal mindestens 2.050 Exemplare am 14. & 15.04. im Gatower Polder (10) und Criewener Polder (A) (D. Krummholz) und eine Wegzugansammlung von mindestens 1.000 Exemplaren am 30.10. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner).

**Zwergente spec.:** Ein Exemplar dieser aus Gefangenschaft entwichenen Zuchtform der Stockente trat am 30.01. & 01.02. am Schwedter Kanal auf (D. Krummholz, Bestimmung durch J. Sadlik).

**Stockente** (*Anas platyrhynchos*): Auf dem Heimzug kulminierte das Vorkommen mit 5.300 Exemplaren am 25.02. im Criewener Polder (A) FIB (D. Krummholz).

**Spießente** (*Anas acuta*): Zum Heimzug konzentrierten sich 3.500 Exemplare am 11.03. & 13.03. im Criewener Polder (A) und Gatower Polder (10) (D. Krummholz). An der Gatower Nassstelle bestand für ein Paar Brutverdacht im Zeitraum vom 20.05. bis 26.06. (W. Dittberner, U. Kraatz, L. Gelbicke, D. Krummholz).

**Knäkente** (*Anas querquedula*): Das ermittelte Brutvorkommen im Nationalpark Unteres Odertal beträgt mindestens 28 Brutpaare/Reviere, davon fünf Brutnachweise (OAG).

**Löffelente** (*Anas clypeata*): Eine Heimzugansammlung von 2.600 Exemplaren am 25.04. im Schwedter Polder (B) FIB (W. Dittberner). Es bildeten sich 12 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal, es gelang ein Brutnachweis (S. Müller, U. Kraatz).

**Kolbenente** (*Netta rufina*): Auf dem Heimzug ein Exemplar am 05.05. bei Criewen (D. Ehlert).

**Moorente** (*Aythya nyroca*): Herbstlicher Nachweis von einem weibchenfarbenen Exemplar am 08.10. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner).

**Tafelente** (*Aythya ferina*): Heimzugkonzentration von etwa 300 Exemplaren am 06.04. im Schwedter Polder (B) FIB (W. Dittberner). Für zwei Paare bestand Brutverdacht an der Gatower Nassstelle und für ein Paar am Heuzug (D. Krummholz).

**Reiherente** (*Aythya fuligula*): Das Heimzugmaximum von 1.060 Exemplaren wurde am 11.03. in den Schwedter Poldern B und A/B erreicht (D. Krummholz). Jeweils ein jungführendes Weibchen gab es an der Gatower Nassstelle und den Stolper Fischteichen (W. Dittberner).

**Bergente** (*Aythya marila*): Einige Heimzugbeobachtungen, z. B. ein Weibchen am 05.03. im Schwedter Polder (A/B) (D. Krummholz), ein weibchenfarbendes Exemplar am 04.04., zwei Weibchen am 08.04., sowie zwei adulte Weibchen am 10.04. im Schwedter Polder (A) (R. Bammerlin, H. Haupt, D. Krummholz). Desweiteren auch einige Beobachtungen auf dem Wegzug, z. B. ein weibchenfarbendes Exemplar am 27.09. am Stolzenhagener Odervorland (D. Krummholz), drei Männchen und drei weibchenfarbene Exemplare am 27.11. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner), sowie zuletzt ein adultes Weibchen am 09.12. auf der Stromoder östlich von Schwedt (D. Krummholz).

**Eisente** (*Clangula hyemalis*): Ein vorjähriges Exemplar am 09.04. im Schwedter Polder (A/B) an der Langen Rehne (S. Müller).

**Schellente** (*Bucephala clangula*): Eine winterliche Ansammlung erreicht 400 Exemplare am 25.02. im Criewener Polder (A) und auf der Oder (D. Krummholz).

**Zwergsäger** (*Mergellus albellus*): Die maximale Heimzugkonzentration wurde mit 41 Männchen und 42 Weibchen am 31.03. im Zützener Polder (A) festgestellt (D. Krummholz). Zuletzt ein Weibchen am 08.05. im Criewener Polder (A) (J. Becker).

**Mittelsäger** (*Mergus serrator*): Nur Wegzugbeobachtungen: ein weibchenfarbendes Exemplar am 25.10. auf der Stromoder bei Schwedt (W. Dittberner), ein Männchen und ein Weibchen am 30.10. auf der Stromoder bei Gatow (W. Dittberner), ein Weibchen am 08.11. auf dem Kanal bei Schwedt (D. Krummholz) und ein Weibchen am 12.11. auf dem Welsensee im Polder 10 bei Teerofen (D. Krummholz).

**Gänsesäger** (*Mergus merganser*): Das Brutvorkommen im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin beträgt insgesamt mindestens 48 Reviere (OAG), davon wurden 13 besetzte Bruthöhlen in der Oderaue und im Schlosspark Schwedt bekannt (W. Dittberner, OAG). In der Summe gab es Meldungen von 46 jungführenden Weibchen, die mindestens 18 verschiedene jungführende Weibchen aus dem Odertal betreffen (OAG) und einen Gelegefund in der Kirche Criewen (G. Ehrlich, O. Rochlitz, H. Schmidt). Das erste jungführende Weibchen erschien mit neun pulli am 26.04. auf dem Kanal bei Schwedt (W. Dittberner, H. Haupt).

**Jagdhasen** (*Phasianus colchicus*): Eine Ansammlung von einem Männchen und zwei Weibchen sowie neun diesjährigen Jungvögeln am 08.09. im Criewener Polder (A) (M. Müller).

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): Von anfänglich 12 territorialen Paaren im FIB blieben nach dem Abpumpen der Flutungspolder vier Brutpaare übrig, die alle erfolglos waren (D. Krummholz, U. Kraatz, S. Müller).

**Zwergtaucher** (*Tachybaptus ruficollis*): Es wurden z. B. vier Reviere im Staffelder Polder (8) und drei an den Stolper Teichen erfasst (OAG).

**Haubentaucher** (*Podiceps cristatus*): Der Bestand betrug mindestens 16 Paare im FIB (D. Krummholz).

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): Insgesamt mindestens 33 ansiedlungswillige Paare hielten sich Ende April/Anfang Mai an verschiedenen Stellen im FIB auf, alle zogen nach dem Abpumpen der Flutungspolder ab (D. Krummholz, S. Müller).

**Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*): Eine Heimzugansammlung von etwa 1.000 Exemplaren am 11.03. auf der Oder von Schwedt bis Stützkow (D. Krummholz). Das

Brutvorkommen im FIB Unteres Odertal erstreckte sich anfangs auf etwa 490 Brutpaare am Fittesee (R. Bammerlin), 45 erfolglose Paare am Devin (D. Krummholz) und zehn erfolglose Paare an der Fahrt (W. Dittberner), davon blieben später insgesamt 580 besetzte Nester am Fittesee übrig (L. Dettmann, T. Dürr, A. Pataki, D. Krummholz u. a.).

**Brauner Sichler** (*Plegadis falcinellus*): Ausnahmegast: Ein Altvogel am 07.06. im Gatower Polder (10) (C. Brinkmeier).

**Löffler** (*Platalea leucorodia*): Ausnahmegast: Ein Exemplar überfliegt am 27.05. den Gatower Polder (10) nach Nordnordost (N. Vilcsko, J. Wehrmann, Foto).

**Rohrdommel** (*Botaurus stellaris*): Folgende Brutzeitvorkommen wurden mitgeteilt: Staffelder Polder (8) (W. Dittberner, H.-J. Haferland, U. Kraatz), Polder 5/6, insgesamt mindestens sechs im FIB (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz) und Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner).

**Zwergdommel** (*Ixobrychus minutus*): Insgesamt neun besetzte Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner).

**Nachtreiher** (*Nycticorax nycticorax*): Ausnahmegast: Ein Exemplar mit Flugrufen, kreisend und dann Landung am 08.08. im Gatower Polder (10) Nord (J. Sadlik), sowie ein diesjähriges Exemplar vom 15. bis 23.08. bei Stolpe (C. Bock, Fotos in ornitho.de, am 20.08. auch M. Müller).

**Silberreiher** (*Casmerodius albus*): Eine Heimzugansammlung betraf 37 Exemplare am 03.05. im Schwedter Polder (B) (D. Krummholz). In den Monaten April und Mai wurden auch einzelne Altvögel im Prachtkleid im FIB gesehen. Eine Wegzugkonzentration zählte 137 Exemplare am 24.10. im Odervorland von Stützkow bis Stolpe (D. Krummholz).

**Graureiher** (*Ardea cinerea*): Eine Frühjahrsansammlung von 100 Exemplaren am 26.04. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Seidenreiher** (*Egretta garzetta*): Dieser Ausnahmegast erschien in einem Exemplar am 21.05. im Schwedter Polder (B) (K. Eigenheer).

**Schwarzstorch** (*Ciconia nigra*): Am 01.05. versammelten sich sechs Exemplare im Criewener Polder A (G. Ehrlich).

**Wespenbussard** (*Pernis apivorus*): Insgesamt drei Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (S. Müller, U. Kraatz).

**Schelladler** (*Aquila clanga*): Dieser Ausnahmegast zog in zwei Exemplaren nach Nordosten am 15.03. bei Stützkow im Polder A (M. Klemm, Deutsche Avifaunistische Kommission einzureichen).

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*): Es wurden Brutvorkommen im Polder 8, Polder 5/6, sechs FIB und Trockenpolder Stolpe festgestellt (W. Dittberner & H.-J. Haferland).

**Steinadler** (*Aquila chrysaetos*): Ein Exemplar im 3. oder 4. Kalenderjahr am 12.07. kreisend und im Ruderflug weiter nach Nordnordost bei Schwedt (J. Mundt, Meldung an Avifaunistische Kommission Berlin Brandenburg).

**Seeadler** (*Haliaeetus albicilla*): Eine Frühjahrszugkonzentration mit fünf Altvögeln und 29 immaturren Adlern am 03.03. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner). Insgesamt brüteten im Nationalpark Unteres Odertal fünf Paare, die insgesamt vier Jungvögel aufzogen (zwei Paare ohne Junge, zwei mit einem Jungvogel, ein mit zwei Jungvögeln) (H.-J. Haferland).

**Mäusebussard** (*Buteo buteo*): Beim Wegzug 22 Exemplare am 29.11. im Gatower Polder (10) (D. Krummholz).

**Merlin** (*Falco columbarius*): Ein adultes Männchen hielt sich am 30.04. im Gartzter Polder 5/6 auf (H.-J. Haferland).



Abb. 1: Kranich (*Grus grus*) (Foto: W. Stürzbecher)

**Rotfußfalke** (*Falco vespertinus*): Insgesamt je zwei Beobachtungen vom Heimzug und vom Wegzug: Ein altes Weibchen am 07.05. bei Stolpe Oder (W. Dittberner), ein Weibchen am 17.05. bei Stolpe im Trockenpolder (A. Kraus), ein weibchenfarbenes Exemplar am 07.09. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner) und ein diesjähriges Exemplar am 14.09. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Kranich** (*Grus grus*): Der aktuelle Bestand im Nationalpark Unteres Odertal auf 105 km<sup>2</sup> beträgt 51 Brutpaare/Reviere (H.-J. Haferland). Im Herbst rasten jeweils mindestens 10.500 Exemplare am 07. & 16.10. am Rastplatz Gartz (H.-J. & R. Haferland, R. Thiele), 2.000 Exemplare am 11.10. bei Gatow im Polder 10 (W. Dittberner) und mindestens 1.070 Exemplare am 05.11. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Wasserralle** (*Rallus aquaticus*): Im Winter z. B. ein Exemplar am 16.01. bei Alt-Galow (O. Rochlitz). Besonders zahlreich riefen welche mit mindestens 40 Rufern am 29.04. im Polder 10 entlang Radweg von Schwedter Querfahrt bis Welsensee (I. Röhl).

**Wachtelkönig** (*Crex crex*): Der erste Rufer am 02.05. im Criewener Polder (A) (S. Kransel). Bei der Simultanzählung am 19. & 20.05.: 23 Rufer im Nationalpark (J. Sadlik, OAG) und am 16. & 17.06.: 32 Rufer im Nationalpark (J. Sadlik, OAG). Im Verlauf der Brutsaison gelangen sechs Brutnachweise (Jungvogel-Nachweise) im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik).

**Tüpfelsumpfhuhn** (*Porzana porzana*): Ein besonders frühes Ankunftsdatum belegt die automatische Tonaufzeichnung des ersten Rufers ab 28.03., 04:40 Uhr im Gatower Polder (10) (K.-H. Frommolt). Der ermittelte Brutbestand betrug insgesamt 60 Reviere im April bis Juni und Mitte Juli 45 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik).

**Kleines Sumpfhuhn** (*Porzana parva*): Ankunft von zwei Altvögeln am 19.04. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner). Danach siedelten sich insgesamt 13 Brutpaare/Reviere im Nationalpark Unteres Odertal an (W. Dittberner).

**Teichhuhn** (*Gallinula chloropus*): Insgesamt zehn Brutnachweise aus dem Gatower Polder (10), Schwedt Kanal und Stolper Fischteiche wurden mitgeteilt (W. Dittberner, H.-J. Haferland, D. Krummholz).

**Blässhuhn** (*Fulica atra*): An der Gatower Nassstelle im Polder 10 siedelten sich 40 Paare an (D. Krummholz).

**Austernfischer** (*Haematopus ostralegus*): Im Frühjahr ein Altvogel am 18.03. im Zützener Polder (A) (H. Haupt), ein Paar am 25.03. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner) und ein Paar am 22.06. im Odervorland Lunow-Stolzenhagen (B. Herold).

**Stelzenläufer** (*Himantopus himantopus*): Auf dem Heimzug jeweils ein Exemplar am 08. & 09.04. im Zützener Polder (A) (H. H., H. Henderkes, N. Vilcsko, Foto bei ornitho.de) und am 21.05. im Odervorland bei Stolpe (G. Ehrlich).

**Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): Ein Exemplar am 26.09. auf dem Wegzug im Gatower Polder (10) (W. Dittberner).

**Goldregenpfeifer** (*Pluvialis apricaria*): 60 Exemplare am 26.02. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner).

**Kiebitz** (*Vanellus vanellus*): Der Frühjahrsrastbestand kulminierte am 26.02. mit 5.000 Exemplaren im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner). Der Brutbestand im Nationalpark erreicht 74 Paare, von 74 Brutpaaren brüteten 27 erfolgreich und 47 ohne Erfolg (W. Dittberner).

**Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*): Das Brutvorkommen erreichte fünf Paare im FIB und Odervorland Stolpe bis Lunow (OAG).

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*): Auf dem Heimzug rasten maximal sechs Exemplare am 25.04. am Heuzug Polder A (P. Heinrich).

**Regenbrachvogel** (*Numenius phaeopus*): Neben einzelnen ziehenden Vögeln im Frühjahr gab es insgesamt sechs durchziehende Exemplare am 12.07. im Trockenpolder/Odervorland Lunow (J. Kirsch).

**Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*): Während auf dem Frühjahrszug noch maximal 42 Exemplare am 14.04. im Gatower Polder (10) zu sehen waren (D. Krummholz), ist der Brutbestand jetzt bei einem Brutpaar im Gartzer Polder (5/6) angelangt (H.-J. Haferland, W. Dittberner, D. Krummholz, J. Mundt, J. Sadlik. u. a.). Zuletzt elf Exemplare durchziehend am 19.11. bei Schwedt (J. Mundt).

**Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): Im Frühjahr zwischen 15.03. und 06.05. insgesamt acht Beobachtungen, davon am 15.03. zwei Exemplare im Polder 5/6 (W. D.) und am 15.04. ein Paar mit Balzverhalten im Polder B (jeweils W. Dittberner), die anderen sechs Beobachtungen betreffen jeweils Einzeltiere im Polder A.

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*): In der Brutzeit waren insgesamt 114 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal feststellbar (OAG). Auf dem Wegzug rasten maximal etwa 140 Exemplare am 28.08. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 FIB (W. Dittberner).

**Flussuferläufer** (*Actitis hypoleucos*): Ein Revier an der Oder bei Stützkow (S. Müller)

**Dunkler Wasserläufer** (*Tringa erythropus*): Eine Frühjahrskonzentration von etwa 70 Altvögeln am 27.04. im Criewener Polder (A) (W. Dittberner).

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*): Insgesamt 14 Reviere (davon fünf Brutnachweise) im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner & H.-J. Haferland).

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): Ein Heimzugmaximum von 134 Exemplaren am 30.04./01.05. im Polder A/B FIB (D. Krummholz).

**Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*): Im Winter ein Exemplar am 29.01. am Stolper Mühlengraben (M. Schmidt). Das Heimzugmaximum erreicht 17 Exemplare am 27.04. im Criewener Polder (A) (W. Dittberner).

**Bruchwasserläufer** (*Tringa glareola*): Auf dem Heimzug rasten maximal mindestens 1.100 Exemplare am 02.05. im FIB bei Schwedt (W. Dittberner).

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): Das Heimzugmaximum beträgt etwa 1.400 Exemplare am 02.05. im FIB (W. Dittberner).

**Temminckstrandläufer** (*Calidris temminckii*): Maximal rasten sechs Exemplare am 02.05. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner).

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*): Der Heimzug wird durch mindestens drei Exemplare am 22.03. im Gartzter Polder (5/6) präsentiert (D. Krummholz).

**Zwergmöwe** (*Hydrocoloeus minutus*): Der größte Durchzugstrupp umfasste während des Heimzuges 14 Altvögel und 12 vorjährige Tiere am 03.05. im Criewener Polder (A) (H. Haupt).

**Lachmöwe** (*Larus ridibundus*): Eine Heimzugansammlung von etwa 4.000 Exemplaren am 17.05. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner). Im Nationalpark Unteres Odertal gab es Anfang Mai an verschiedenen Stellen beginnende Koloniegründungen bei anfangs günstigen Wasserständen: 22 Paare beim Nestbau im Odervorland Stolpe, 55 Paare am Heuzug, 320 Paare am Wrechsee. Nach Absinken der Wasserstände infolge Schließen der Poldertore und Abpumpen scheiterten die Brutversuche und die Kolonien lösten sich auf. Danach siedelte sich der Lachmöwenbestand mit etwa 2.000 Brutpaaren an der Gatower Nassstelle im Polder 10 an. Auch hier führten sinkende Wasserstände zu hohen Brutverlusten und zur Auflösung der Kolonie in kurzer Zeit. Die Bruterfolge blieben gering.

**Schwarzkopfmöwe** (*Larus melanocephalus*): Im Frühjahr maximal drei Altvögel und ein vorjähriges Exemplar am 26.04. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz), hier strahlt das Brutvorkommen bei Bielinek (Polen) aus.

**Sturmmöwe** (*Larus canus*): Eine maximale Wegzugkonzentration von 800 Exemplaren am 28.11. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner).

**Mantelmöwe** (*Larus marinus*): Maximale Herbstansammlungen betreffen zwei Altvögel und drei nicht ausgefärbte Möwen am 27.11. im FIB Polder B sowie drei Altvögel und zwei nicht ausgefärbte Exemplare am 05.12. auf der West-Oder Gartz-Friedrichsthal (jeweils W. Dittberner).

**Silbermöwe** (*Larus argentatus*): Das maximale Vorkommen waren etwa 60 Exemplare am 10.11. auf der West-Oder bei Friedrichsthal-Gartz (W. Dittberner).

**Mittelmeermöwe** (*Larus michahellis*): Jeweils zwei Altvögel auf dem Heimzug am 16.03. im Gatower Polder (10) (D. Krummholz) und auf dem Wegzug am 14.08. auf der Oder am Saatener Wehr bei Schwedt (D. Krummholz).

**Steppenmöwe** (*Larus cachinnans*): Eine Wegzugkonzentration von 23 Altvögeln und 43 nicht ausgefärbten Vögeln am 04.08. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner).

**Heringsmöwe** (*Larus fuscus*): Maximal zwei Altvögel und ein nicht ausgefärbter Vogel nach Süd durchziehend am 29.11. bei Schwedt (J. Mundt).

**Zwergseeschwalbe** (*Sternula albifrons*): Im Zeitraum vom 19.04. bis 04.07. regelmäßig Beobachtungen aus dem Odertal zwischen Stützkow und Lunow, maximal acht Altvögel am 07.05. an der Oder von Stolpe bis Stützkow Oder (W. Dittberner).

**Raubseeschwalbe** (*Hydroprogne caspia*): Auf dem Wegzug je ein Altvogel am 29.07. & 10.08. an der Gatower Nassstelle Polder 10 FIB (W. Dittberner, D. Krummholz) und zwei Altvögel und ein Jungvogel am 11.08. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner).

**Weißbart-Seeschwalbe** (*Chlidonias hybrida*): Es gab einen Brutversuch von 15 Paaren an der Nassstelle Gatow, in der Folgezeit führte ein Paar eine Ersatzbrut durch. Aus dem 2er Gelege flogen erfolgreich zwei Jungvögel aus. Weiterhin hielt sich vorübergehend ein Revierpaar Ende Mai am Wrechsee auf (W. Dittberner).

**Weißflügel-Seeschwalbe** (*Chlidonias leucopterus*): Trotz guten Heimzug von maximal 38 Altvögeln am 11.05. an der Oder bei Stolpe-Stützkow fanden dann keine Bruten statt (W. Dittberner).

**Trauerseeschwalbe** (*Chlidonias niger*): Mindestens 250 Revierpaare im FIB, Polder 5/6 und Polder Stolpe, davon beachtliche 215 Brutpaare (davon 170 auf natürlichen

Unterlagen und 45 auf Kunstinseln), es schlüpften mindestens 140 pulli, davon etwa 72 Jungvögel flügge (D. Krummholz). Am 05.07. sammelten sich 200 Exemplare (darunter nur etwa fünf diesjährige Jungvögel) auf der West-Oder bei Gartz (H.-J. Haferland).

**Flussseseschwalbe** (*Sterna hirundo*): Ein erfolgloses Brutpaar an der Gatower Nassstelle FIB (W. Dittberner, D. Krummholz). Zuletzt noch ein Altvogel am 09.10. bei Criewen Crieort (D. Krummholz).

**Küstenseseschwalbe** (*Sterna paradisaea*): Gleich sechs Exemplare zogen am 11.04. an der West-Oder bei Gartz-Friedrichsthal (W. Dittberner) und ein Altvogel am 22.05. an der Oder Stolpe-Stützkow (W. Dittberner).

**Hohltaube** (*Columba oenas*): Eine Wegzugansammlung von mindestens 110 Exemplaren am 03.11. im Trockenpolder bei Stolpe (D. Krummholz).

**Turteltaube** (*Streptopelia turtur*): Der erste Rufer am 03.05. im Schwedter Polder (B) (D. Krummholz).

**Kuckuck** (*Cuculus canorus*): Mindestens 20 rufende Männchen am 26.05. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Schleiereule** (*Tyto alba*): Ein Brutnachweis am Saatener Wehr mit sieben Jungvögeln (O. Rochlitz, H. Schmidt) und weitere Einzelnachweise im Polder 5/6 (H.-J. Haferland).

**Sumpfohreule** (*Asio flammeus*): Ein Exemplar auffliegend am 17.10. im Schwedter Polder B (F. Döring).

**Uhu** (*Bubo bubo*): Mehrere Nachweise eines offensichtlich einzelnen Uhus im Norden des Nationalparks Unteres Odertal im Bereich des Polders 10 zwischen Schwedter Hafen, Welsensee und Einmündung der Querfahrt in die Oder. Weiterhin im Süden des Nationalparks im Bereich zwischen Kiesabbaugebiet Bielinek, Criewen und Stolpe/Gellmersdorf regelmäßige Nachweise eines Revierpaares (OAG).

**Ziegenmelker** (*Caprimulgus europaeus*): Vorkommen: Ein rufendes Männchen am 19.05. & 05.06. im Friedrichsthaler Polder (5/6) (H.-J. Haferland).

**Eisvogel** (*Alcedo atthis*): Insgesamt konnten mindestens 17 Reviere (davon sieben Brutnachweise) im Nationalpark Unteres Odertal ermittelt werden (U. Kraatz, S. Müller u. a.).

**Bienenfresser** (*Merops apiaster*): Ein Trupp von etwa 20 Exemplaren überfliegt am 25.08. die Stolper Fischteiche (E. & T. Wendt).

**Wiedehopf** (*Upupa epops*): Im Nationalpark Unteres Odertal insgesamt vier Reviere: Polder 5/6, Teerofen/Friedrichsthal, Gatow und im Trockenpolder Stolzenhagen (OAG).

**Wendehals** (*Jynx torquilla*): Der erste Rufer bereits am 01.04. bei Teerofen im Polder 10 (A. Hamann, I. Röhl). Insgesamt waren 35 Reviere besetzt, davon gelangen auch vier Brutnachweise im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz & S. Müller).

**Grauspecht** (*Picus canus*): Ein Nachweis eines rufenden Männchens am 15.04. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Schwarzspecht** (*Dryocopus martius*): Vorkommen: 28 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz & S. Müller).

**Mittelspecht** (*Dendrocopus medius*): Vorkommen: 77 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz & S. Müller).

**Pirol** (*Oriolus oriolus*): Sehr früh sang ein Männchen am 28.04. im Stolper Trockenpolder (B. Herold). Es gab insgesamt zehn Reviere im Polder A und B FIB und fünf im Trockenpolder Stolpe (D. Krummholz). Beim Wegzug zehn Exemplare am 20.07. im Criewener Polder (A) (J. Becker).

**Neuntöter** (*Lanius collurio*): Insgesamt 32 Reviere wurden auf 2.600 ha Probefläche im Nationalpark Unteres Odertal ermittelt (F. Frucht, H.-J. Haferland), sowie 24 singende Männchen am 10.06. entlang Deichweg rund um den Polder 10 (B. Koop).

**Raubwürger** (*Lanius excubitor*): Insgesamt gab es acht Reviere, davon zwei Brutnachweise im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz & S. Müller).

**Eichelhäher** (*Garrulus glandarius*): 80 Exemplare zogen nach Süden durch am 03.10. bei Schwedt (J. Mundt).

**Tannenhäher** (*Nucifraga caryocatactes*): Auf dem Wegzug mindestens zehn Exemplare, davon acht im Trupp gezählt und weitere auf Bäumen am Waldrand rufend am Gellmersdorfer Wald/Stolper Mühle (E. Wendt).

**Dohle** (*Corvus monedula*): Massiver Durchzug von mindestens 2.500 Exemplaren am 19.11. bei Schwedt (J. Mundt).

**Saatkrähe** (*Corvus frugilegus*): Im Frühjahr 2.000 Exemplare am 22.02. im Friedrichsthaler Polder (5/6) (H.-J. Haferland).

**Nebelkrähe** (*Corvus cornix*): Eine Winterkonzentration von etwa 1.000 Exemplaren am 22.02. im Friedrichsthaler Polder (5/6) (H.-J. Haferland).

**Bastardkrähe** (*Corvus c. corone x C. c. cornix*): Zwei Bastardkrähen am 25.05. an der Gatower Nassstelle FIB Polder 10 (E. Hübner).

**Beutelmeise** (*Remiz pendulinus*): Zur Brutzeit Nachweise an zehn Stellen im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner, H.-J. Haferland, A. Hamann, D. Krummholz, I. Röhl u. a.). Ein Exemplar war noch am 15.12. bei Teerofen im Polder 10 am Gutmundsee nachweisbar (D. Krummholz).

**Heidelerche** (*Lullula arborea*): Insgesamt 34 Reviere im Nationalpark Unteres Odertal (U. Kraatz, S. Müller).

**Uferschwalbe** (*Riparia riparia*): Eine Sommerkonzentration von etwa 1.000 Exemplaren am 07. & 27.08. an der Oder und im Polder 10 bei Gatow (W. Dittberner, D. Krummholz). Ein Verkehrsoffer am 03.07. auf dem asphaltierten Oderradweg Polder 10 bei Gatow (H.-J. Haferland).

**Mehlschwalbe** (*Delichon urbicum*): Eine Brutansiedlung an der Schwedter Grenzbrücke umfasst etwa 65 Brutpaare (D. Krummholz, U. Kraatz).

**Bartmeise** (*Panurus biarmicus*): Im Staffelder Polder (8) wurden mindestens fünf Brutpaare ermittelt (W. Dittberner). Ein herbstlicher Rasttrupp umfasste mindestens 65 Exemplare am 17. & 18.10. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner, D. Krummholz).

**Waldlaubsänger** (*Phylloscopus sibilatrix*): Vorkommen: z. B. drei singende Männchen am 24.04. entlang Radweg Teerofen bis Friedrichsthal (D. Krummholz) und neun singende Männchen am 15.06. in den Ciewener Densenbergen (G. Ehrlich).

**Fitis** (*Phylloscopus trochilus*): z. B. mindestens 27 singende Männchen am 20.04. im Schwedter Polder (B) (U. Kraatz) und mindestens 37 singende Männchen am 30.04. im Gatower Polder (10) (I. Röhl).

**Zilpzalp, Weidenlaubsänger** (*Phylloscopus collybita*): Winternachweise von jeweils einem Exemplar am 31.01. bei Schwedt (J. Mundt) und am 26.12. bei Schwedt im Polder 10 (D. Krummholz). Mindestens 41 singende Männchen am 01.04. im Gatower Polder (10) (D. Krummholz).

**Grünlaubsänger** (*Phylloscopus trochiloides*): Ausnahmegas: Jeweils ein singendes Männchen am 15.05. im Gatower Polder (10) (D. Krummholz) und am 17.05. im Friedrichsthaler Polder (5/6) (W. Dittberner).

**Feldschwirl** (*Locustella naevia*): Insgesamt 33 Reviere auf einer Probefläche von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland) und mindestens 15 singende Männchen am 17.06. im Polder A von Zützen bis Stützkow (S. Lüdtko, M. Schmidt).

**Schlagschwirl** (*Locustella fluviatilis*): Insgesamt vier Reviere auf einer Probefläche von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland), sieben singende Männchen im Polder 10 (B. Koop) und 20 singende Männchen im Polder A FIB/Odertal (D. Krummholz).

**Rohrschwirl** (*Locustella luscinioides*): Insgesamt 88 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.- J. Haferland), mindestens 15 singende Männchen im Staffelder Polder (8) und mindestens 15 singende Männchen im Polder 10 Süd (alle W. Dittberner).

**Schilfrohrsänger** (*Acrocephalus schoenobaenus*): Frühe Ankunft von einem singenden Männchen am 29.03. an der Gatower Nassstelle Polder 10 (W. Dittberner). Insgesamt 713 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.- J. Haferland) und mindestens 34 singende Männchen im Polder A Süd (S. Lüdtko, M. Schmidt).

**Drosselrohrsänger** (*Acrocephalus arundinaceus*): Weitere Zunahme der Revire/singenden Männchen im Nationalpark auf 28 Staffelder Polder (8) und Odervorland (W. Dittberner, H.- J. Haferland), 50 Polder 5/6 und Odervorland/Inseln (H.-J. Haferland), mindestens 39 Polder 10 bei Rundfahrt auf den Deichen um den Polder (B. Koop), zehn Polder B (L. Gelbicke), zehn Polder A (D. Krummholz), mindestens 20 Trockenpolder Stolpe (W. Dittberner) und 17 Stolpe Fischteiche (W. Dittberner, D. Krummholz).

**Sperbergrasmücke** (*Sylvia nisoria*): Insgesamt 13 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland) und acht Reviere im Gatower Polder (10) (A. Hamann, I. Röhl).

**Kleiber** (*Sitta europaea*): Eine herbstliche Konzentration von mindestens 20 Exemplaren am 14.09. im Buchenwald nahe Stolper Teiche (D. Krummholz).

**Star** (*Sturnus vulgaris*): Im Winter maximal 110 Exemplare am 05.01. im Criewener Polder A (W. Dittberner). Eine Wegzugkonzentration von mindestens 45.700 Exemplaren beim Schlafplatz-Anflug ins Odertal am 28.08. bei Staffelde (H.-J. Haferland).

**Wacholderdrossel** (*Turdus pilaris*): Auf dem Frühjahrszug 2.400 Exemplare am 03.03. im Gatower Polder (10) (W. Dittberner). Folgende Bestände (Brutpaare/Reviere) wurden gemeldet: 32 FIB (D. Krummholz u. a.), eins Gartz Pumpwerk (U. Kraatz) und acht Trockenpolder Stützkow bis Lunow (W. Dittberner).

**Singdrossel** (*Turdus philomelos*): Im Winter zwei Exemplare am 07.01. bei Criewen (D. Ehlert) und ein Exemplar am 10.01. bei Schwedt im Polder B (W. Dittberner).

**Zwergschnäpper** (*Ficedula parva*): Insgesamt vier Reviernachweise im Nationalpark Unteres Odertal: Staffelder Wald, Densenberge, Stolper Wald und Gellmersdorfer Wald (OAG).

**Braunkehlchen** (*Saxicola rubetra*): Insgesamt 32 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland).

**Schwarzkehlchen** (*Saxicola rubicola*): Mindestens 15 Reviere wurden im Nationalpark Unteres Odertal gezählt (D. Krummholz).

**Sprosser** (*Luscinia luscinia*): Insgesamt 32 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland) und 17 singende Männchen am 15.05. im Criewener Polder (A) (S. Lüdtko, M. Schmidt).

**Blaukehlchen** (*Luscinia svecica*): Sehr früh sangen zwei Männchen am 28.03. an der Gatower Nassstelle im Polder 10 (W. Dittberner). Insgesamt 60 Reviernachweise im Nationalpark Unteres Odertal (J. Sadlik, OAG).

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*): Winternachweise von einem Exemplar am 10.01. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner) und von einem Männchen vom 05. bis 26.12. bei Schwedt auf dem Kanaldeich Höhe Papierfabriken (W. Dittberner, D. Krummholz).

**Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*): Ein Frühjahrsrasttrupp von etwa 120 Exemplare am 26.02. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner), sowie Erfassung von 171 Revieren im Nationalpark Unteres Odertal auf 2.600 ha Probefläche (F. Frucht, H.-J. Haferland).

**Rotkehlpieper** (*Anthus cervinus*): Ein Exemplar rastend am 25.03. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner) und ein Exemplar gemeinsam mit Wiesenpiepern am Deichfuß aufliegend am 04.09. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Bergpieper** (*Anthus spinoletta spinoletta*): Der maximale Winterbestand betrug etwa 320 Exemplare am 24.01. im Polder 10 (W. Dittberner).

**Gebirgsstelze** (*Motacilla cinerea*): Im Winter ein Exemplar am 29.01. & 03.02. am Gellmersdorfer Wald/Stolper Mühlengraben (M. Schmidt, E. Wendt). Brutvorkommen wurden an der Stolper Mühle (E. Wendt) und den Stolper Teichen registriert (W. Dittberner).

**Nordische Schafstelze** (*Motacilla thunbergi*): Im Frühjahr vier Männchen und vier Weibchen am 27.04. im Criewener Polder (A) (W. Dittberner).

**Karmingimpel** (*Carpodacus erythrinus*): Mindestens 17 singende Männchen wurden im Nationalpark nachgewiesen (OAG).

**Birkenzeisig** (*Carduelis flammea*): Eine Ansammlung von etwa 250 Exemplaren am 15. und 21.11. im Gatower Polder (10) FIB (W. Dittberner, D. Krummholz).

**Schneeammer** (*Calcarius nivalis*): Es gelangen zwei Nachweise: Ein diesjähriges Exemplar am 13.11. im Schwedter Polder (B) (W. Dittberner) und ein weibchenfarbenes Exemplar am 16.11. im Criewener Polder (A) (D. Krummholz).

**Graumammer** (*Emberiza calandra*): Insgesamt 79 Reviere auf Probeflächen von 2.600 ha im Nationalpark Unteres Odertal (F. Frucht, H.-J. Haferland).

**Rohrammer** (*Emberiza schoeniclus*): Eine sommerliche Ansammlung von etwa 300 Exemplaren am 24.08. bei Friedrichsthal an der West-Oder (W. Dittberner).

#### **Verwendete Abkürzungen:**

FIB: Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung

OAG: Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

NPUO: Nationalpark Unteres Odertal

---

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24, 16306 Casekow/OT Blumberg

[c.fleske@gmx.de](mailto:c.fleske@gmx.de)